



„**Hallo**, heute sind wir nun am Schluss unserer Reise durch die Ichenheimer Kirchengeschichte angekommen.

Wie schon in der vorigen Folge berichtet findet am Sonntag, den 11. Dezember in der St. Nikolaus Kirche die feierliche Unterzeichnung der neuen ökumenischen Partnerschaftsvereinbarung statt. In dieser wird geregelt wie das zukünftige Miteinander fortgeführt und vertieft werden soll.

Leider können die dabei definierten zwei wichtigen Ziele, die Wieder-Errichtung des Simultaneums und die Errichtung eines gemeinsamen ökumenischen Gemeindezentrums nicht wie gehofft zügig umgesetzt werden. Trotzdem wollen die beiden Kirchengemeinden jene Schritte gehen die schön möglich sind. Wie z.B. die erfolgte Zusammenlegung der beiden Pfarrbüros.

Da das „Miteinander-Wohnen“ zunächst nun nicht so, wie geplant, umgesetzt werden kann wird das „Miteinander-Leben“ jetzt im Zentrum stehen. Dies war auch der Wunsch vieler Gemeindemitglieder: Erst einmal gemeinsam die Ökumene leben und zusammenwachsen, damit das „Miteinander-Wohnen“ auf einem festen Fundament aufbauen kann.

Mit dem Jubiläumsgottesdienst am 11. Dezember enden auch die Feierlichkeiten zum 200-jährigen Jubiläum der St. Nikolaus Kirche. Ich kann den beiden Kirchengemeinden an dieser Stelle nur gratulieren für die tollen Ideen, wie dieses Jubiläum in einem für unserer Gesellschaft schwierigen Jahr gefeiert wurde.

Ich habe mich gefreut, euch in diesem Jubiläumsjahr die bewegende Geschichte der Kirche in Ichenheim und der St. Nikolaus Kirche näher zu bringen. Ich bin gespannt, wie es mit der Kirche im Allgemeinen und hier vor Ort weitergeht. Angesichts vielfältiger Orientierungslosigkeit aber auch mannigfacher Suche nach Sinn sind die Christinnen und Christen besonders herausgefordert, ihren Glauben zu bezeugen. Ich wünsche Allen, die sich für ein gemeinsames christliches Leben hier bei uns einsetzen viel Kraft, Ausdauer und Gottes Segen.

Und zum Schluss danke ich Allen recht herzlich die mich bei meinen Recherchen unterstützt haben und mir ihre Quellen und Dokumente zur Verfügung gestellt haben.

**Es grüßt euch eure Kirchenmaus Anton alias Winfried Wendle**

Alle bereits erschienenen Folgen gibt es zum Nachlesen auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried unter: <https://www.kath-shn.de> oder der Homepage der Ev. Emmaugemeinde Neuried unter: <https://www.ev-kirche-ichenheim.de>